

Ökumenische Passionsandachten

Die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern ist für Christen eine besondere Zeit. In der Passionszeit wird über das Leiden und Sterben Jesu nachgedacht - als Vorbereitung und Einstimmung auf das Fest der Auferstehung. Gemeinsam mit der röm.-kath. St.-Clemens-Gemeinde und den ev.-luth. Gemeinden St.-Johannis und Marktkirche laden wir jeweils am **Mittwoch um 18.30 Uhr** zu ökumenischen Andachten ein:

- 01. März** in der St.-Clemens-Kirche, Clemensstraße
- 08. März** in der St.-Johannis-Kirche, Rote Reihe
- 15. März** in unserer Kirche
- 22. März** in der St.-Clemens-Kirche
- 29. März** in der St.-Johannis-Kirche
- 05. April** in unserer Kirche
- 12. April** in der Kreuzkirche, Kreuzstraße



Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastor S. Kramer, Tel. 21 555 88-16
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich,
Mo – Do 8 – 12.30 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:
Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:
Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
Kronenstraße 4, 30161 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 325 759 Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Presbyterinnen und Presbyter

Hannelore Dehnhardt
Cornelia Jordan
Roland Jürgensmeier
Dr. Ulrich Katt

Karin Kürten
Dr. Jürgen Marquardt
Marion Rosenkranz
Dr. Fritz Rötterink

Volker Specht
Christian Steding
Hans-Georg Vorholt
Ingrid Wehking

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 79 53 64 und 0 51 52 / 52 87 29,
Rühmkorfstr. 19, 30163 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de
Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Brandstraße 25, 30169 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de
Aleida Siller, Tel. 39 29 61
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Lüterstraße 14, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Feb. /März 06

Kreuzgedanken

ich tue
ihm
weh

er tut
mir
wohl

ich bin
sein Schmerz

er ist
mein Heil

er stirbt
gottverlassen

damit ich nie
gottverlassen bin

ich denke
an das Kreuz

ich danke
für das Kreuz

Peter Klever



**Einladung zur
Informationsveranstaltung
zu den baulichen Veränderungen
am und im Gemeindezentrum
Waterloo
am
Donnerstag, den 13. Februar,
um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal.**

Die Planungen für den Umbau am Gemeindezentrum Waterloo haben durch die erste Informationsveranstaltung am 3. November zusätzliche Impulse bekommen.

Bei dieser zweiten Informationsveranstaltung möchte das Presbyterium den aktuellen Stand der Beschlüsse und Planungen präsentieren, um mit allen Interessierten weiter im Gespräch zu bleiben.

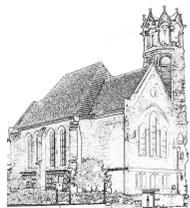
Für den ausgeschiedenen Friedrich Kessler wurde Dr. Fritz Rötterink in das Presbyterium nachgewählt.

Pastorin Aleida Siller wohnt seit Dezember in der Karmarschstraße 44 und Pastorin Elisabeth Griemsmann wird mit ihrer Familie im April nach Wettbergen West in ein Reihenhaus in der Aufhäuser Straße umziehen.

In einer Sondersitzung im März wird sich das Presbyterium mit der Finanzsituation der Gemeinde beschäftigen. Denn innerhalb von drei Jahren gingen die Zuweisungen an die Gemeinde um 40 Prozent zurück, und außerdem wurden Zuschüsse gestrichen.

Inhalt

Aus dem Presbyterium	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Weltgebetstag	Seite 4
Heiligabendgottesdienst	Seite 4
Aus der Landeskirche	Seite 5
Bilderausstellung	Seite 5
Gottesdienste und Andachten	Seite 6
Treffpunkt Gemeinde	Seite 7
Konfirmation	Seite 8
Goldene Konfirmation	Seite 8
Konfirmanden-Nachtreffen	Seite 8
Kurz notiert	Seite 9
Seniorenfreizeit in Bad Sachsa	Seite 9
Seminar in Hannover	Seite 9
Gemeindestatistik	Seite 10
Freiwilliges Kirchgeld	Seite 11
Kasualien	Seite 11
Passionsandachten	Seite 12



Impressum

Unsere Gemeinde Februar / März 06

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Moritz Beier, Susanne Brand, Sven Kramer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking

Schriftleitung: Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4650

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 2. März 2006

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Gemeindeglieder,

wieder erbitten wir von Ihnen allen das Kirchgeld. Also auch von denen, die keine Kirchensteuer zahlen. Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang der Gemeindeglieder zugute. Wenn Sie möchten, können Sie einen Verwendungszweck festlegen:

A) Diakonische Hilfen innerhalb unserer Gemeinde,

B) Musikalische Arbeit der Gemeinde (zusätzliche Musik im Gottesdienst, Konzerte),

C) Unterstützung von Freizeiten der Gemeinde (zum Ausgleich gestrichener Zuschüsse).

Bitte geben Sie bei der Überweisung oder Einzahlung den Buchstaben des von Ihnen bevorzugten Verwendungszweckes an. Dadurch bestimmen Sie, wofür Ihr Geld eingesetzt wird. Anderenfalls fließt das Geld in den allgemeinen Haushalt.

Steuerzahler können das Kirchgeld beim Finanzamt als Spende geltend machen. Bei Beträgen über 100 Euro stellen wir ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Falls Sie kein Formular zur Hand haben, hier noch einmal die Konto-Angaben: Konto-Nr. 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Diese Tabelle soll Ihnen bei der Einschätzung helfen.

Jahreseinkommen	Ledige	Haushalt ohne Kind	mit Kind(ern)
bis 12.000,- €	30,- €	20,- €	10,- €
bis 15.000,- €	40,- €	27,50 €	17,50 €
bis 20.000,- €	50,- €	35,- €	25,- €
bis 25.000,- €	60,- €	42,50 €	32,50 €
bis 30.000,- €	70,- €	50,- €	40,- €
bis 35.000,- €	80,- €	57,50 €	47,50 €
bis 40.000,- €	90,- €	65,- €	55,- €
über 40.000,- €	100,- €	72,50 €	62,50 €

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Edwin Noah Dietrich.

Malte Cunze.



Wir betrauern den Tod von:

Kurt Walter Christmann, 85 Jahre.

Emma Raschpichler, geb. Musielak, 78 Jahre.

Dr. Elisabeth Glöckler, 90 Jahre.

Gerda Lutz, 80 Jahre.

Johanne Knittel, geb. Scholle, 73 Jahre.

Marga Schweimler, geb. Pieper, 93 Jahre.

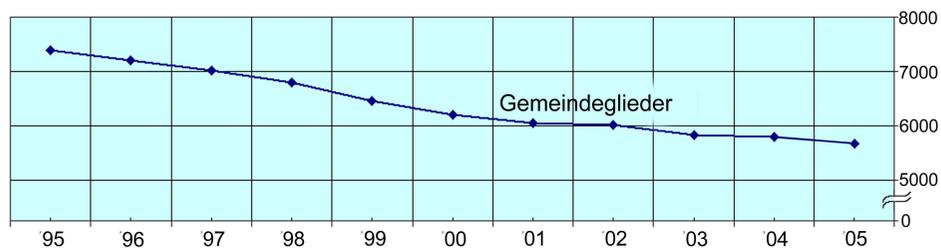
Justus Fehling, 91 Jahre.

Günter Herbst, 81 Jahre.

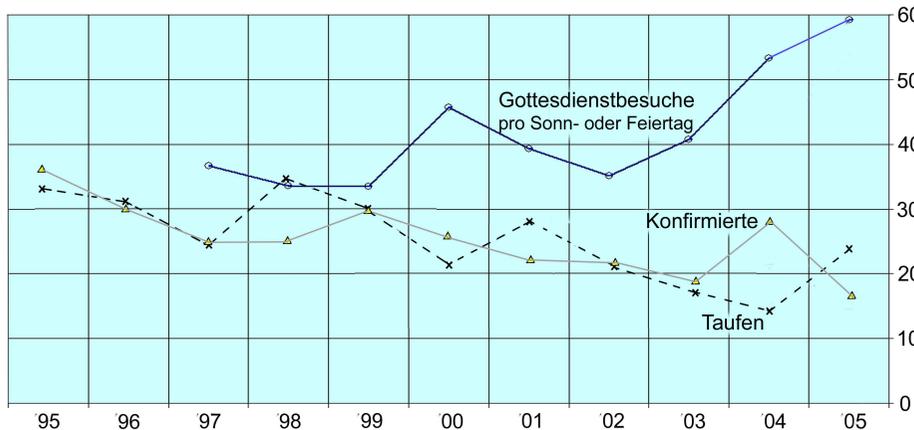
Karla Hintz, geb. Radetzki, 80 Jahre.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie im letzten Jahr beschränken wir uns darauf, nur wenige wichtige Tendenzen graphisch darzustellen. Wer auf die gesamte Zahlenmenge nicht verzichten möchte, um Entwicklungen und Tendenzen selbst herauszulesen, erhält die vollständige Tabelle auf Wunsch vom Gemeindebüro.



Die Kurve zeigt, dass die Zahl der Gemeindeglieder weiter abnimmt, bedingt durch Austritte, Übertritte und auch durch die allgemeine demographische Veränderung der Bevölkerung.



Viel Hoffnung verbindet sich mit der Zahl der Gottesdienstbesucher pro Sonn- oder Feiertag. Seit dem Jahr 2002 weist der Trend deutlich nach oben. Dies hängt sicherlich mit der Vereinigung der Gottesdienste an einem Ort zusammen. Die große Besucherzahl zum Kirchentag ist im Wert für 2005 nicht enthalten.

Die Abnahme der Zahl der Konfirmanden entspricht in etwa der Entwicklung des Anteils der 14- bis 15-Jährigen an der Bevölkerung der Bundesrepublik, und entsprechendes gilt für die Zahl der Taufen. Man muss sich das Auf und Ab der Kurven ein wenig geglättet denken, um die Tendenz zu erkennen.

Die Kollekten und Spenden sind gegenüber dem letzten Jahr wieder etwas angestiegen, ebenso wie das freiwillige Kirchgeld.

Wir danken deshalb sehr herzlich allen, die durch ihre Spenden, Kollekten und ihre Kirchensteuer zur Finanzierung des Gemeindelebens beitragen.

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“

(Matthäus 5,9)

Was ist das für eine verkehrte Welt, dass die Leidtragenden selig gepriesen werden?!

In der Regel geht es bei uns doch völlig anders zu. Wir wünschen uns Wohlergehen, vor allem Gesundheit, und gratulieren uns dazu. Das Leiden verbannen wir auf die Beipackzettel von Arzneimitteln, die Risiken und Nebenwirkungen ins Kleingedruckte. Wir lassen uns gern von der Werbung beeinflussen, die uns ein unbeschwertes Leben zeigt – leidlos, sorgenfrei, geschützt, versichert und vom Tode nicht betroffen. Diese Art von Seligkeit steht bei uns nach wie vor hoch im Kurs. Für alles und jeden gibt es das richtige Mittelchen, die passende Anwendung oder das ultimative Hilfsmittel.

Dem, der nicht leidlos, sorgenfrei und vom Tod betroffen ist, dem ist nicht zu gratulieren. Er ist nur zu bedauern.

Jesus, der Bergprediger, verstößt gegen die guten Sitten. Er weckt auf aus dem Traum von der schönen heilen Welt und dem schönen heilen Körper. Was setzt er an deren Stelle? Er setzt die Klage dagegen! Seinen Karfreitag der Klage. Jesus klagt bei Gott Leben ein. Er tut es für uns. Für uns legt er bei Gott sein Wort ein. Für uns verkehrt er die Maßstäbe. Er preist die Trauernden selig und wird so zum Anwalt beglückenden Lebens. Denn was tut der Trauernde, der Leidtragende – er beklagt den Verlust von Lebendigkeit. Sei es die eigene Lebendigkeit, die von einer Krankheit beschränkt wird, oder fremdes Leben, das

durch den Tod genommen wurde. In der Klage findet man sich mit diesem Zustand nicht ab. Im Weinen und Klagen ereignet sich die Leidenschaft für das Unversehrte, für das Leben. Jesus preist die Trauernden selig, weil sie in ihrer Leidenschaft dem Leben zugetan sind.

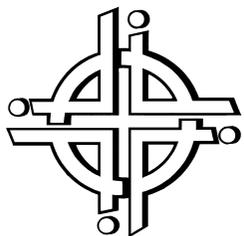
Jesus legt Protest ein gegen die Unfähigkeit zu trauern. Er klagt durch seinen Tod bei Gott jene Lebendigkeit ein, die uns empfindsam macht. Jesus war der erste, der den wahren Trost an sich erfuhr, als das Grab sich für ihn wieder öffnete. Die Seligpreisung bleibt ein Hohn, wenn wir von Jesus absehen. Der Trost, der uns zugesagt wird, besteht nicht nur im therapeutischen Effekt der Klage. Sondern der Trost besteht darin, daß uns Gott da, wo wir aus unserem Leiden keinen Hehl machen, überhäufen wird mit der einen Gabe des Lebens: dem Fürsprecher Jesus, der wirklich für uns sprechen kann, weil er für uns geliebt und gelitten hat und für uns auferstanden ist.

Wer leidet, liebt das Leben. In dieser Liebe erfährt er Bestätigung durch Jesus. Ihm kann ich mein Leid klagen. Meine Seligkeit ist, dass Gott nicht stumm bleibt, sondern im Wort vom Kreuz Antwort gibt: Der Bergprediger ruft mich heraus aus aller Isolation. „Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.“ Die Passionszeit ist dazu da, über das Kreuz Jesu nachzudenken, diesem Trost nachzuspüren.

Sven Kramer

Weltgebetstag

Weltgebetstag am 3. März mit Liturgie aus Südafrika



Am 1. Freitag im März findet alljährlich der Weltgebetstag statt. Rund um den Globus herum wird der Gottesdienst gefeiert, den Frauen aller Konfessionen eines Landes vorbereitet haben. Ihre Sorgen und ihre Hoffnungen fließen in die Liturgie des Gottesdienstes ein. Beterinnen und Beter aus allen anderen Ländern schließen sich ihrem Dank und ihren Bitten an. Die biblischen Lesungen erhalten durch die Gedanken des

Vorbereitungskreises eine besondere Konkretion.

„Zeichen der Zeit“ – so lautet das Thema, das in diesem Jahr Frauen aus Südafrika vorgeben. Sie blicken auf ihre jüngste Geschichte. Seit 1994 leben sie in der Zeit nach der Apartheid. Was ihre Zeit heute bestimmt, ihre Enttäuschungen, Anstrengungen und Hoffnungen, bringen sie in den Gottesdienst ein.

Unsere Gemeinde beteiligt sich in der Stadtmitte an der Feier des Weltgebetstages, zu dem in diesem Jahr die ev.-luth. Marktkirchengemeinde einlädt. Frauen vieler Konfessionen sind an der Vorbereitung und Ausführung beteiligt.

Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der Kreuzkirche. Seien Sie herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern. Und diese Einladung beschränkt sich nicht auf die Frauen, denn der Weltgebetstag ist nicht für Frauen reserviert.

Elisabeth Griemsmann

Rückblick

Familiengottesdienst am Heiligen Abend



Während der kleine Chor aus Müttern, Konfirmandinnen und Konfirmanden das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ sang, wurde er immer wieder unterbrochen, denn die Nacht war nicht so still, wie es das Lied behauptet. Es passierte ja unglaublich viel: 15 Kinder und 3 Konfirmanden schlüpften in die Rolle des Ausrufers, des Wirts, der Hirten, der Könige, der Engel, des Sterns und des Paares Maria und Josef und erzählten, was sie davon erzählen können.

Elisabeth Griemsmann

Kurz notiert

- ◆ Es gibt wieder neue Kollektengutscheine. Auch für das Jahr 2006 können Sie Kollektengutscheine mit unterschiedlichen Werten im Gemeindebüro erwerben und darüber eine Spendenbescheinigung erhalten. Die Gutscheine können bis zum Jahresende in die Kollekte gegeben werden.
- ◆ Der Synodale und Jurist Roland Jürgensmeier aus unserer Gemeinde ist von der Gesamtsynode zum ehrenamtlichen Datenschutzbeauftragten gewählt worden.
- ◆ Zahlreiche Spenden gingen für die ökumenische Essenausgabe ein. „Gut, dass Spender und Kirchengemeinden wie die Ihre dafür Sorge tragen, dass der Topf immer wieder gefüllt werden kann und sich unsere Mitarbeiter derer annehmen können, die einen Schicksalsschlag mehr abbekommen haben, als sie verkraften konnten“, schreibt Walter Lampe, Leiter des Diakonischen Werkes im Stadtverband Hannover.

Einladungen

Seniorenfreizeit in Bad Sachsa

Den Frühsommer auf der Sonnenseite des Harzes in fröhlicher Gemeinschaft genießen, unter diesem Motto bieten wir eine Reise für Senioren vom 25. Juni - 2. Juli in das reizvolle Kurstädtchen Bad Sachsa an.

Unser Hotel wird das „Schützenhaus“ am Kurpark sein. Die Kosten für die Reise liegen pro Person zwischen 360 und 380 Euro und beinhalten Busreise, Vollpension und Kurtaxe. Beihilfen sind in begründeten Fällen möglich.

Bitte melden Sie sich ab sofort an im Gemeindebüro (Tel.: 21 555 88 0) oder bei Pastor Goebel (Tel.: 79 53 64) oder Monika Perrey-Paul (Tel.: 21 555 88 15).



Christliche Hoffnungsbilder angesichts des Todes

Nichts im Leben eines Menschen ist gewisser als der Tod. Umso bemerkenswerter ist es, wie wenig wir uns mit dem eigenen Ende oder dem möglichen Tod nahestehender Menschen beschäftigen. Zu Beginn der Passionszeit möchte ich Sie einladen, sich den eigenen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tode zu nähern.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Präses Klaus Bröhenhorst statt.

Termin: Sonnabend, 11. März, 10.30 - 17 Uhr

Ort: Hanns-Lilje-Haus (Ref. Bund), Knochenhauerstr. 33, Hannover.

„Weinet nicht, wir sehen uns wieder!“ - der Besuch der Sonderausstellung im Historischen Museum in Hannover wird sicher Anregungen für eine Aussprache liefern.

Wir bitten Sie, sich an den Kosten für Museumsbesuch incl. Führung und Mittagessen mit etwa 10 Euro zu beteiligen. Anmeldung erbeten bis 3. März bei Antje Donker, Pastorin für Verstreute Reformierte (Tel.: 0511 / 27 906 58).

Konfirmation

Am 26. März um 10 Uhr werden in unserer Kirche die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastorin Griemsmann konfirmiert:

Jamena Bärmig, Hannover

Malte Cunze, Hannover

Rim Iyob, Hannover

Jonathan Kiflai, Hannover

Joan Rosier, Hannover

Oliver Steding, Hannover

Lean Tütjer, Lehrte

Markus Wewetzer, Hannover

Tobias Wundram, Hannover

Annika Bode, Neustadt

Jan-Niklas Griese, Hannover

Lea Christin Jeske, Wedemark

Philipp Kittel, Hannover

Indina-Sophie Specht, Hemmingen

Alexander Straßburg, Hannover

Sarina Wedekind, Hannover

Lorenz Wiers, Hannover

Carlo Zint, Hannover

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Konfirmierten Gottes Segen!

Am 14. Mai findet die Konfirmation eines Seminarjahrgangs von Pastorin Donker und Pastor Goebel statt.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation in unserer Gemeinde ist in diesem Jahr für den 9. Juli angesetzt. Eingeladen sind die, die in den Jahren 1956 und 1946 in unserer Gemeinde oder anderswo konfirmiert wurden.

Für die Einladungen bitten wir um Mithilfe. Wenn Sie Namen und Adressen der Konfirmanden dieser Jahrgänge kennen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 21 555 88 0) oder bei Pastorin Griemsmann (Tel.: 21 555 88 13).

Konfirmanden-Nachtreffen

Bei dem Konfirmanden-Nachtreffen am 5. November haben sich die Jahrgänge 1982 - 1995 aus Herrenhausen wiedergesehen.

Wir waren eine nette Gruppe von 19 Erwachsenen mit 9 Kindern. Die Kinder hatten Gelegenheit zu basteln und zu spielen. Das gab uns Erwachsenen Zeit zum Klönen über die Konfirmandenzeit.

Natürlich waren auch die Konfirmandenfreizeiten ein Gesprächsthema. In der Bacumer Mühle haben wir unter Leitung von Pastor i. R. Meier sehr schöne Freizeiten erleben dürfen. Der schöne, gelungene Nachmittag wurde mit einem gemeinsamen Abendbrot beendet. Der Wunsch kam auf, dass wir uns in angemessener Zeit noch einmal wiedertreffen möchten. Herzlichen Dank an Helga und Siegmund Meier, die extra für unser Treffen aus Weener angereist sind.

Nicole Windemuth



Aus der Landeskirche

Als Wahlsonntag für die nächsten Wahlen zu den Presbyterien und Gemeindevertretungen in der Evangelisch-reformierten Landeskirche wurde der 12. November festgesetzt.

Der Haushalt der Landeskirche umfasst für dieses Jahr 28,7 Millionen Euro und ist nicht ausgeglichen. Die Gemeinden und Synodalverbände erhalten rund 900.000 Euro weniger Zuweisung, im gesamten Haushalt wurden noch einmal 300.000 Euro gestrichen. Darin enthalten sind 50.000 Euro Kürzung beim Diakonischen Werk. Die Gesamtsynode hat empfindliche Kürzungen im Bereich der Kirchenmusik beschlossen. Betroffen sind die Bereiche der Orgel-, Bläser-, Kinder- und Jugendchorarbeit. Die Stelle der Landesposaunenwartin wurde um 25 Prozent gekürzt, die halbe Stelle der Kantorin für die Kinder- und Jugendchorarbeit wurde gestrichen, für die Orgelarbeit steht nur noch eine halbe Stelle zur Verfügung.

Dr. Alfred Rauhaus ist zum Jahresende 2005 aus dem Dienst der Landeskirche ausgeschieden. Er übernimmt seitdem wissenschaftliche Aufgaben in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden. Im Kirchenamt war Rauhaus seit 1991 als Theologischer Rat tätig. Das theologische Grundsatzreferat, das Prüfungsamt sowie die Kirchenmusik und die Ökumene waren seine Zuständigkeitsbereiche. Kirchenpräsident Jann Schmidt würdigte seine Arbeit in einer Pressemitteilung: „Seine fundierten theologischen Kenntnisse und seine große Begabung in der Vermittlung theologischer Grundsatzfragen in die praktische Arbeit der Gemeinden hat Dr. Rauhaus in den vergangenen Jahren in vielen Aufsätzen, Artikeln und Büchern eindrucklich unter Beweis gestellt.“

Aus unserer Gemeinde

Bilderausstellung im Februar

Nach dem Gottesdienst am 5. Februar eröffnen wir gemeinsam mit dem Künstler Norbert Bredel eine Bilderausstellung in Saal und Foyer unseres Gemeindezentrums. Bredels Bilder sind aus handwerklichen Mal- und Anstrichtechniken entstanden. Er hat im süddeutschen Raum Maler gelernt und spezielle Maltechniken ausgeführt. Das brachte ihn dazu, aus Lack und Farbe mehr zu machen. So nutzte er im Laufe der Zeit immer wieder neue Materialien und Untergründe. Beeinflusst wurde er dabei unter anderem durch die Werkkunstschule Hannover. Es entstanden ein- und mehrteilige, glatte und strukturierte Bilder auf Holz, Kunststoff und Acrylglas.

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 5. Februar 10.00 Uhr Waterloo	☪	Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 12. Februar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 19. Februar 10.00 Uhr Waterloo 11.30 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Kreuzkirche Nienburg, Steigerthalstr. 1		Gottesdienst Familiengottesdienst Gottesdienst mit Gemeindebegegnung	Pn. Siller Pn. Griemsmann Pn. Donker
Sonntag, 26. Februar 10.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 5. März 10.00 Uhr Waterloo	☪☺	Gottesdienst mit Chor	P. Kramer
Sonntag, 12. März 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Siller P. Csákvári
Mittwoch, 15. März 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	P. Kramer
Sonntag, 19. März 10.00 Uhr Waterloo	☺	Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 26. März 10.00 Uhr Waterloo 17.00 Uhr Waterloo	☪☺	Konfirmation Gottesdienst Gesprächsgottesdienst mit dem Herrenhäuser Abend	Pn. Griemsmann P. Goebel
Sonntag, 2. April 10.00 Uhr Waterloo	☪	Gottesdienst	Pn. Siller
Mittwoch, 5. April 18.30 Uhr Waterloo		Passionsandacht	P. Goebel
Sonntag, 9. April 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Kramer

☪ Abendmahl mit Wein ☪ Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Termine im Überblick

Sonntag,	5. Februar	11.00 Uhr	Eröffnung Bilderausstellung N. Bredel, Waterloo
Donnerstag,	13. Februar	19.30 Uhr	2. Informationsabend zum Umbau, Waterloo
Freitag,	3. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag, Kreuzkirche, Hannover

Treffpunkt Gemeinde

Waterlooplaz Lavesallee 4

Die „Herbstzeitlosen“ (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do Di	23.03. 28.03.	15.30 15.30
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do Do	02.02. 16.02. 02.03. 16.03.	15.00 15.00 15.00 15.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi Mi	08.02. 08.03.	19.30 19.30
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi Mi	01.02. 01.03. 05.04.	18.00 18.00 18.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	01.02. 01.03.	9.30 9.30
Arbeitslosenfrühstück (Karin Kürten)	Do		9.00
Chor (Christoph Harer)	Mi		19.45
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di Di	07.02. 21.02. 07.03. 21.03.	20.00 20.00 20.00 20.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do Do	23.02. 23.03.	19.30 19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do Do	09.02. 09.03.	19.00 19.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	01.02. 01.03.	20.00 20.00
Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	23.03.	18.00
Jugendtreff (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Fr Fr	24.02. 24.03.	16.00 16.00
Konfirmandenunterricht (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Sa Sa	18.02. 18.03.	10.00 10.00
Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa Sa Sa.	11.02. 11.03. 18.03.	10.30 9.30 15.00
Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do Do	23.02. 30.03.	19.30 19.30

Waterlooplaz Lavesallee 4

Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	27.02. 27.03.	19.30 19.30
Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	09.02. 23.02. 09.03.	15.00 15.00 15.00

Rühmkorffstraße 19

Gesprächskreis f. Frauen (Susanne Brand)	Mo Mo	06.02. 06.03.	19.30 19.30
AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do Do Do	02.02. 02.03. 06.04.	20.00 20.00 20.00
Donnerstagsgesellschaft (Pn. Siller)	Do Do	16.02. 16.03.	20.00 20.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So Sa So Sa	05.02. 18.02. 05.03. 18.03.	10.00 10.00 10.00 10.00

Wünschen Sie Kontakte oder nähere Informationen zu einem der „Treffpunkte“ ?

Dann fragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr,
Tel. 0511 / 21 555 88-0.

Fahrdienstangebot zu den Gottesdiensten

Sie möchten am Sonntag zum Gottesdienst gehen, sind aber auf eine Mitfahrgelegenheit (Hin- und Rückfahrt) angewiesen? Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis Donnerstag an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05) oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).